

## Abschlussbericht zur Draußenschule 2020 von der Grundschule Lütjensee

Im Februar 2020 machten sich die Klasse 3 A und die Klasse 3 B der Grundschule Lütjensee auf den Weg, ein Jahr lang die sie umgebende Natur zu beobachten. 2 Zeit-Stunden in der Woche sollte der Unterricht im Freien für jede Klasse stattfinden. Voll Vorfreude staffierten sich die Kinder mit wetterfester Kleidung aus, die vor allen Dingen warm sein musste. Denn es sollte bei jedem Wetter raus gegangen werden, egal ob Regen oder Schnee. Die einzige Ausnahme sollten Gewitter und Sturm sein.



Bei unserem ersten Gang mit unserer Waldpädagogin Frauke Pöhlson aus Großensee erkundeten wir den Wald in der direkten Umgebung der Schule. Dort angekommen bauten die Kinder als erstes ein wunderbares Waldsofa, welches der zukünftige

Treffpunkt sein sollte. Da eine Zielsetzung der Draußenschule ist, die Natur in der Umgebung ein ganzes Kalenderjahr zu beobachten, um zu schauen, wie sich die Natur verändert, durfte sich jedes Kind einen Patenbaum aussuchen. Hier zeigte sich ganz schnell, dass es gar nicht so leicht ist, sich den schönsten der vielen schönen Bäume als Patenbaum auszusuchen. Nun war unser Draußenschulklassenzimmer eingerichtet. In den folgenden Wochen hatten unsere Draußenschultage einen weitestgehend festgelegten Rahmen. Von der Schule aus machten wir uns auf einen Achtsamkeitsgang in den Wald. Hier bekamen die Kinder immer wieder Beobachtungsaufgaben, die sich auf den Wegesrand bezogen. Im Wald angekommen durften die Kinder in einer Wichtelrunde ein wenig von sich erzählen. Danach sollte es an das Thema des Tages



gehen. Dieses wurde für uns stets spielerisch oder mit Experimenten aufbereitet. Dies hat den Kindern meistens sehr viel Spaß gemacht. Etwas schwierig wurde es, wenn die Gruppenstärke zu groß war. Aber im Laufe der Zeit konnten wir hier gute Lösungen finden. Im Anschluss an diese „Arbeitsphasen“ hatten die Kinder je nach übriggebliebener



Zeit noch die Möglichkeit zum Freispiel. In dieser Zeit tobten sich die Kinder aus, kamen ihrem natürlichen Bewegungsdrang nach und fanden wunderbar kreative Spielideen. Diese Zeit war auf der sozialen Ebene die intensivste.

Fanden sich hier doch ganz neue Kindergruppierungen zum Spielen und viele Möglichkeiten, das Finden von Absprachen zu üben.



Bis in den März verbrachten wir unbeschwerte Zeit im Wald, lernten Bäume kennen, sahen zu, wie sich unser Patenbaum veränderte und beschäftigten uns mit den ersten Frühlingsboten. Leider konnten wir uns dann bis Ende Mai nur noch auf dem Papier mit dem Wald beschäftigen, denn wegen der Corona Pandemie durften wir nicht in die Schule und somit auch nicht gemeinsam in den Wald. Schön, dass Frauke Pöhlsen uns in dieser Zeit attraktive Arbeitsblätter zur



Verfügung gestellt hat. Die Kinder haben diese fleißig bearbeitet und in ihre Naturtagebücher eingeklebt. In dieser Naturtagebücher schrieben und malten die Kinder zu den Dingen, die sie im Unterricht kennengelernt hatten.

In der Sommerzeit durften wir wieder ein paar Schritte in den Wald hineinwagen. Das Highlight vor den Sommerferien war eine kleine Waldolympiade, die den Kindern mächtig Spaß gemacht hat.

Nach den Sommerferien hatten wir tatsächlich ein relativ langes Stück, indem wir Erfahrungen im Wald sammeln durften. Zu den fachlichen Themen gesellten sich künstlerische. Ganz viel Freude

hatten die Kinder beim Erstellen von Bildern mit Naturfarben und beim Legen von Waldbildern aus Blättern und anderen Naturmaterialien.



Wir hatten Glück, denn im Wald konnten alle Kinder so viel Abstand zueinander halten, dass wir auf die Masken verzichten durften. Leider durften wir jedoch das Waldsofa dann nicht mehr aufsuchen, da das doch eher kuschelig gebaut war. Hier konnte kein Abstand gewahrt werden. Das war aber überhaupt kein Problem für uns, da wir tolle Sitzkissen hatten, mit denen wir einen großen Sitzkreis auf dem weichen Waldboden machen konnten.



Einen besonders beeindruckenden Waldtag hatte die Klasse 3 B zum Abschluss der Waldzeit. So hatte Frauke Pöhlgen tolle Spiele zur Achtsamkeit und zur Teambuilding herausgesucht. Die Kinder nutzten



diese Spiele mit Begeisterung. Sie kamen in erstaunlicher Art und Weise dazu, schwierige Aufgaben miteinander zu lösen. Dieses Ergebnis bezauberte dahingehend nochmal mehr, da sich gerade Prozesse des miteinander Sprechens und des Respektierens unterschiedlicher Auffassungen und Umsetzung von Ideen in dieser Klasse immer als schwierig erwiesen und es häufig zu Konflikten kam.



Da in den letzten Tagen des Jahres 2020 leider wieder ein Corona-Wind durch die Schule fegte und viele Kinder frühzeitig in die Weihnachtsferien blies, konnten wir unsere kleine Waldweihnachtsfeier nur noch mit wenigen Kindern durchführen. Auch wenn nicht alle Kinder beteiligt sein konnten war es eine wunderschöne Zeit. Da wir uns an der frischen Luft befanden und viel Abstand



zueinander halten konnten, kam durch das Singen von Weihnachtsliedern doch ein wenig Weihnachtsstimmung auf. Alle Kinder hatten eine kleine Weihnachtsgabe für die Tiere mitgebracht, die sie auf einem Gabentisch für sie bereitlegten.

Leider konnten wir uns bis heute noch nicht von unserem geliebten Wald und von Frauke Pöhlsen verabschieden. Aber das werden wir auf jeden Fall nachholen.

Die Zeit in der Draußenschule war für alle Beteiligten eine außergewöhnliche Erfahrung. Die Kinder hatten mit diesem Projekt die Möglichkeit, vieles über die Natur zu erfahren aber auch wichtige gruppendynamische Prozesse zu durchleben. Wunderbar war es, dass sich die Kinder entsprechend ihrem Alter so viel an der frischen Luft bewegen konnten.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen beteiligten Personen bedanken, die uns dieses Projekt ermöglicht haben. Es wird den Kindern mit Sicherheit nachhaltig in Erinnerung bleiben, da sie in dieser Zeit mit Kopf, Herz und Hand handelnd an einem wunderbaren Ort lernen durften. Sie lernten die Natur lieben. Und alles was wir lieben, möchten wir schützen! Wir sind uns sicher, dass diese Botschaft, die Natur zu schützen, bei den Kindern angekommen ist.



Miriam Pocher & Gesa Berger

## Weitere Einblicke in unsere Draußenschultage

Unser Waldsofa ist eingerichtet:



16.09.2020: Können Asseln riechen?



11.11.2020: Kobel der Eichhörnchen



23.09.2020: Malen mit Naturmaterialien



21.10.2020: Waldmandalas



30.09.2020: Pilze - Das Internet des Waldes



02.09.2020: Bodentiere legen



02.12.2021: Das Reh

